



Ein-Blick



Seite 3
Nachgedacht

Seite 4
Weihnachtsgeschichte

Seite 14
Jahreslosung

Seite 15
Mach mal langsam

Komm mal runter...

Wenn man bei Google die Bedeutung von „Komm mal runter“ nachliest, steht dort „... (jetzt) beruhig(e) dich (erst ma)! (ugs.)...jetzt reg dich (doch) nicht (gleich) auf ...usw.“

Diese Ausgabe des Gemeindebriefes, wurde sehr kurzfristig erstellt. Wir mussten überlegen, wer zukünftig das Layout übernehmen kann. Kurz sah es so aus, als könnte die Ausgabe gar nicht oder noch viel verkürzt erscheinen. Stattdessen ist es uns gelungen, doch eine stattliche Erstausgabe zum Neustart herauszubringen. Selbst technische Schwierigkeiten haben wir überwunden und erfolgreich auf eine neue Software umgestellt. Allen lieben, fleißigen Helfern danken wir ganz herzlich für alle Geduld.

Jeder von uns kennt solche stressigen Situationen und genau in diesen Momenten ist es wichtig, wieder Kraft zu tanken und mal runter zu kommen. Vielleicht lassen Sie auch beim Lesen etwas Nachsicht walten und freuen sich an dem, was sich neues tut. :-)

Viel Freude und Segen mit der aktuellen Ausgabe des Ein-Blick.

Für das Redaktionsteam
Nicole Knobloch
Pfr. Michael Meyer zu Hörste



Inhalt :	
Editorial	2
Nachgedacht	3
Weihnachtsgeschichte	4
Aus dem Gemeindeleben	5-6
Kirchenmusik	7
Gottesdienstplan	8-9
Aus dem Leben gerufen	10
Taufen und Trauungen	11
Gesellige Nachmittage	12
Gruppen und Kreise	13
Jahreslosung 2022	14
Mach mal langsam	15
Kinderseite	16

Impressum:	Ausgabe Dezember 21-Januar 22
Herausgeber:	Evang.-luth. Kirchengemeinden Neustadt/Cbg-Wildenheid-Meilschnitz
Vi.S.d.P.:	Pfrin Lisa Meyer zu Hörste, Pfr. Michael Meyer zu Hörste
Redaktion:	Gemeindebriefteam pfarramt.neustadt.co@elkb.de pfarramt.wildenheid@elkb.de
Layout&Satz:	Nicole Knobloch, Pfr. Michael Meyer zu Hörste
Druck:	Nötzold-Druck Auflage 6200 Stück

Komm mal runter

Kurz vor Weihnachten kommt eine verkürzte Ausgabe des Gemeindebriefs zu Ihnen. Bis wir jemanden, der das Layout übernehmen kann, oder eine andere tragfähige Lösung gefunden haben, wird das so bleiben. Dennoch wollen wir nicht ganz verzichten. Denn Gott kommt runter zu uns. Deshalb feiern wir Weihnachten. Die Hoffnung wird geboren mit Jesus im Stall von Bethlehem. Gott wendet sich uns zu. Das sehen wir auch an dem ungewöhnlichen Titelbild. Eine Mutter sitzt auf dem Sofa und stillt ihr Kind. Ein inniger, intimer Moment. Sie wendet sich ihrem Kind zu, nimmt sich Zeit, schenkt Ruhe und Geborgenheit. Darum geht es an Weihnachten.

Wir lassen uns mit dem Titelthema und dem Titelbild erinnern, dass wir manchmal auch runter kommen sollten.

Zur Ruhe kommen, gerade in einer Zeit, in der Unruhe und Stress an der Tagesordnung sind. Wir sind ständig wach, welche Regelungen jetzt wieder wo gelten.

Gott wendet sich uns zu. Er schenkt uns Ruhe. Das ist ein Grund zur Freude getreu dem weihnachtlichen Ruf: Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!. Gerade am Ende dieses Jahres tut uns das gut.

Runter kommen vom hohen Ross, auf dem wir sitzen. Runter von der Überzeugung, nur wir hätten recht. Runter von der Überzeugung, es gäbe nur den einen richtigen Weg.



Runter kommen von den Pfunden, die wir uns an den Festtagen aneignen. Es darf uns gut gehen. Und wenn wir uns danach unwohl fühlen, dann heißt es: runter kommen.

Mit dieser verkürzten Ausgabe wollen wir wenigstens einen weihnachtlichen Gruß, die wichtigsten Termine und Gottesdienste und ein paar Gedanken zu Ihnen nach Hause bringen. Wir wünschen Ihnen, dass Sie ein paar schöne Feiertage verbringe. Für 2022 wünschen wir Ihnen Gottes gutes Geleit und grüßen Sie mit der Jahreslosung: Jesus Christus spricht: wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Diese Zuversicht, dass Jesus uns alle willkommen heißt, dass er mit geht, soll uns im neuen Jahr begleiten. Das hilt beim Runter kommen...von wo auch immer.

Ihr Pfarrer Meyer zu Hörste

Die Weihnachtsgeschichte



Quelle: Pixier

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in

der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

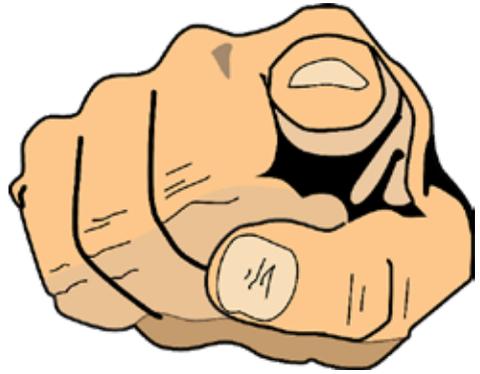
Digitaler Adventskalender 2022

Wie bereits im vergangenen Jahr bieten wir die Möglichkeit sich unserem WhatsApp-Adventskalender anzuschließen.

Wer teilnehmen möchte, schreibt eine WhatsApp mit dem Wort „Start“ an die Telefonnummer : 0160-95964289 und bekommt jeden Tag eine Mitteilung mit einem adventlichen Bild und Gedanken. Wir freuen uns auf Sie.



Foto: Pixabay



We want you

Das Gemeindebrief Team sucht dringend Verstärkung.

Wenn Du ein Apple Gerät mit der Lizenz von Indesign besitzt, jede menge Speicherplatz beim Emailverkehr, Ahnung von der Cloud, rosa liebt und Glitzer einfügen kannst und natürlich eine Menge Spaß verstehst, dann bitte melde Dich umgehend beim Chef unter MichaelMeyerzuHoerste@elkb.de.

Wichtelbaum Aktion vom ASB

Schon seit einiger Zeit, erfüllt der ASB KV Coburger Land e.V. am Heiligabend Wünsche von Neustadter Kindern, die wirtschaftlich benachteiligt sind, mit seiner Wichtelbaum Aktion. Die Wünsche der Kinder werden anonym auf Wunschzettel übertragen und an den Weihnachtsbaum im Foyer des ASB (Sonneberg Str. 25 in Neustadt) und am Adventskranz in der Friedenskirche Wildenheid (Friedensstr. 4 in Wildenheid) aufgehängt. Ab Dezember dürfen sich diejenigen, die den Kindern eine Freude machen möchten, den Wunschzettel nehmen und das Geschenk besorgen.

Dieses dann zusammen mit dem Wunschzettel in der Geschäftsstelle des ASB KV Coburg Land e.V. bis zum 21.12.21 abgeben. Bitte unterstützen Sie die Aktion und werden Sie an Weihnachten ein Wunscherfüller.

Wir wichteln!

GESUCHT WERDEN:

- wirtschaftlich benachteiligte Kinder aus Neustadt
- die noch keine 14 Jahre alt sind
- Erwachsene, die einen Weihnachtswunsch erfüllen möchten

INFOS UNTER:
Telefon: 09568 929-0

Unterstützt wird diese Aktion von:

Neustadt Wildenheid STADT Wildenheid

DRUCKER: HÖRSTADT

ASJ ASB



Wildenheider Krippenspiel 2021 und Sternsinger 2022

Wir möchten gerne am 24.12.2021 den Gottesdienst um 16.00 Uhr an der Friedenskirche mit einem Krippenspiel feiern. Ebenso würden wir uns freuen, wenn auch die Sternsingeraktion 2022 stattfinden kann. Dazu brauchen wir viele kleine und große Schauspieler, die uns dabei unterstützen. Wenn Du dabei sein magst, dann bitte melde Dich unter 0160-94947098 oder schreib eine Email an nicolerippel@web.de.

Trau Dich :-)

Adventskonzert am dritten Advent

In diesem Jahr soll wieder am dritten Advent, dem 12. Dezember in der St. Georgskirche ein Adventskonzert stattfinden. Kantorei und Posaunenchor gestalten das Konzert gemeinsam. Auf dem Programm stehen Motetten vom Barock bis in die unsere Zeit, dazu sind bekannte Advents- und Weihnachtslieder zu hören. Festliche Bläsermusik trägt der Posaunenchor bei. Das Konzert beginnt um 17 Uh. Es findet nach heutigem Stand unter der 2G-Regel statt.

Kinderchor in Wildenheid:

Wir treffen uns immer dienstags (außer in den Schulferien) von 17.30-18.15 Uhr im Gemeindehaus neben der Kirche (Friedensstr. 14, Wildenheid).



Foto: pixabay.com

Gottesdienstplan Dezember

Datum	St. Georg	KGH Moos	Friedenskirche
05.12.2021	----	09.00 Uhr  Greiner-Schunk	09.30 Uhr
09.12.2021	----	----	19.30 Friedensandacht
12.12.2021	10.00 Uhr Erbrich	----	18.00 Uhr
16.12.2021	----	----	19.30 Friedensandacht
19.12.2021	----	09.00 Uhr  Meyer zu Hörste	09.30 Uhr
24.12.2021	15.00 Uhr mit Krip- penspiel Erbrich 17.00 Uhr auf dem Marktplatz Blechsmidt 22.00 Uhr in der Kirche mit An- meldung Meyer zu Hörste	16.00 Uhr Blechsmidt mit An- meldung nach 3G	16.00 Uhr Gottesdienst an der Friedenskirche im Frei- en 22.00 Uhr Christnacht in der Frie- denskirche mit Anmel- dung
25.12.2021	06.00 Christnacht Meyer zu Hörste	09.00 Uhr Blechsmidt	09.30 Uhr Meilschnitz
26.12.2021	10.00 Uhr Erbrich	----	18.00 Uhr
31.12.2021	16.30 Uhr  Blechsmidt	15.00 Uhr  Blechsmidt	18.00 Uhr 
01.01.2021	Wir laden ein nach Fechheim	Wir laden ein nach Fechheim	Wir laden ein nach Fechheim

Datum	St. Georg	KGH Moos	Friedenskirche
02.02.2022	----	----	----
06.01.2022	----	----	09.30 Uhr
09.01.2022	10.00 Uhr Blechschmidt 	----	18.00 Uhr
13.01.2022	----	----	19.30 Friedensandacht
16.01.2022	----	09.00 Uhr  Erbrich 	09.30 Uhr
23.01.2022	10.00 Uhr Meyer zu Hörste		18.00 Uhr  Gottesdienst
30.01.2022		09.00 Uhr  Greiner-Schunk	09.30 Uhr

Die Gottesdienste finden nach den jeweils geltenden Hygienevorschriften statt. Kurzfristige Änderungen sind aufgrund der schwierigen Corona-Situation wahrscheinlich. Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen auf unseren Websites.

 = Abendmahl

 = Kirchenkaffee



Neustadt

Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung im Internet

Wildenheid

Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung im Internet

Neustadt:

Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung im Internet



Wildenheid:

Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung im Internet

Ein herzlich Willkommen in unserer Kirchengemeinde.
„Siehe ich bin mit Dir und will Dich behüten, wohin Du auch ziehst“
Moses 28,15a



Programm Geselliger Nachmittag NEC Dezember / Januar

(Änderungen vorbehalten.)

Montag 6. Dez. Nikolaus Gedichte Geschichten

Montag 13. Dez. Weihnachtsfeier in abgespeckter Form „Der Weihnachtsstern“
Geschichten von Himmel und Erde. Dazu herzliche Einladung.

Das Team des Gesellige Nachmittag wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen ein
gesegnetes und frohes Weihnachtsfest.



2022

Montag 10. Jan. Geburtstagfeier Jahreslosung

„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“

Montag 17. Jan Vincent van Gogh und sein Leben

Montag 24 Jan. Horst Gundel spricht über die Stadtkirche

Montag 31 Jan. Beate Speyerer gibt uns Tipps für das Alter



Einladung zu unserer Busfahrt

Donnerstag 20. Januar Wir fahren ins Flakon-Glasmuseum Kleintattau

NEC-8 Uhr -Runde

Mittwoch 29. Dezember treffen wird uns zum gemütlichen Beisammensein. Der
Am Ort wird noch bekannt gegeben.

Am Mittwoch 26 Januar 2022 trifft sich die NEC und 8-Uhr Runde um 16 Uhr im
Kirchengemeindehaus. Das Thema wird noch bekannt gegeben.

Wildenheid

Kontakt Gertraude Heinlein Tel:

Jeden 2. Dienstag im Monat von 14.30 -16.30 Uhr treffen wir uns im Kirchengemeindehaus neben der Friedenskirche Wildenheid mit ca. 20 Damen. Auch Männer sind herzlich willkommen. Meistens hören wir einen interessanten Vortrag, z.B. Reiseberichte, Gesundheitsvorsorge, geistliche Themen oder musikalische Darbietungen. Und natürlich darf das gemeinsame Kaffeetrinken nicht fehlen. Unser Vorbereitungsteam schmückt immer die Tische thematisch passend und sorgt für Speis und Trank. Wir freuen uns sehr über Neuzugänge und wünschen alle eine schöne Weihnachtszeit und ein gesegnetes Fest.



Lasst uns aufeinander achten! Wir wollen uns zu gegenseitiger Liebe ermutigen und einander anspornen, Gutes zu tun. (Hebräer 10,24)

Gymnastik für Senioren

Kontakt: Claudia Friedel

Telefon:

Ort: Gemeindehaus Schillerstraße

OFT - Offener Frauen Treff

Kontakt: Ute Bach

Telefon: Ort: Gemeindehaus Schulstraße

Treff 60

Kontakt : Ute Bach

Telefon: Ort: Gemeindehaus Schulstraße

Mutter-Kind-Gruppe

Kontakt : Constanze Röblitz

Telefon:

Gemeindebriefausträger/-innen

Kontakt: Ihr Pfarramt

Ort: Neustadt + Wildenheid

Wir sind froh, dass es Euch gibt und freuen uns über Verstärkung.

NEC - Neugierige Erwachsene Christen

Kontakt: Erika Türcke

Telefon:

Ort: Gemeindehaus Schulstraße

Frauengruppe

Kontakt: Isa Härtel + Petra Fischer

Telefon:

Ort: Gemeindehaus am Moos

Geburtstagsfeierkreis

Kontakt: Heide Wendinger

Telefon:

Ort: Gemeindehaus Schillerstraße

8.00 Uhr Runde

Kontakt: Heide Wendinger

Telefon:

Ort: Gemeindehaus Schillerstraße



Aufgrund Corona pausieren die meisten Gruppen + Kreise. Wir geben bekannt, wenn es wieder losgeht.

Allen Familien und Angehörigen eine schöne Weihnachtszeit und bleiben Sie gesund....



Jesus Christus
spricht: Wer
zu mir kommt,
den werde ich
nicht abweisen.

Johannes 6,37

Jesus lädt zu sich und Gott ein

„Draußen vor der Tür“, heißt das Theaterstück, das Wolfgang Borchert im Herbst 1946 geschrieben hat. Ein junger Mann namens Beckmann kehrt zurück nach Deutschland. Beckmann war im Zweiten Weltkrieg Soldat, dann in russischer Gefangenschaft. Von alledem schwer gezeichnet, findet Beckmann nicht mehr in sein altes Leben zurück, weil er überall abgewiesen wird. Er bleibt draußen vor der Tür, wo er stirbt ohne Wärme, ohne Antwort.

Einer Mutter ist es im Beisein ihrer Freundinnen peinlich, dass ihr Sohn mit schmutzigen Händen vor ihr steht. Sie schickt ihn mit einem Tadel weg. Wie wird der sich wohl gefühlt haben? Er hatte mit seinen Freunden Fußball gespielt und wollte nur mal schnell seine

Mutter drücken, die in der Nähe bei einem Kaffeeklatsch war. Seine schmutzigen Schuhe hatte er extra draußen vor der Tür stehen lassen.

Ich bin froh und gewiss, dass ich zu Gott immer kommen kann, auch mit schmutzigen Händen oder mit meinen Problemen, so wie ich bin. Jesus hat das seinen Zeitgenossen vorgelebt. So durften Mütter mit ihren Kindern zu ihm, obwohl seine übereifrigen Jünger das verhindern wollten. Mit den Worten „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid!“ (Matthäus 11,28) lädt Jesus auch heute zu sich und zu Gott ein. Ein blinder Bettler darf zu ihm und erfährt Heilung. Und ein Vater läuft seinem verloren geglaubten Sohn voll Freude entgegen. Türen zu öffnen, ist göttlich.

Mach mal langsam

„Mach mal langsam!
Nimm dir Zeit dich auszuruhen
Mach mal langsam!
Sei bereit mal nix zu tun
Das ist Luxus
Ja das ist Lebensqualität
Mach mal langsam
Weils manchmal langsam besser geht“

Mich erinnert der Text der Wise Guys an jemanden, der ab und an Panikattacken hat. Ich fragte: „Was tust du in solchen Momenten?“ Die Person antwortete: „Ich atme einfach nur. So bekomme ich meine Gefühle wieder in den Griff. Ich mache einfach ein paar Momente langsam.“

So einfach ist das Leben manchmal. Wir machen ein paar Momente langsam und alles ordnet sich nach und nach wieder.

Es gibt eine Erzählung von den zwei Wölfen, die geht so:

Eines Abends erzählte ein alter Cherokee-Indianer seinem Enkelsohn am Lagerfeuer von einem Kampf, der in jedem Menschen tobt.

Er sagte: „Mein Sohn, der Kampf wird von zwei Wölfen ausgefochten, die in jedem von uns wohnen.

Einer ist böse. Er ist der Zorn, der Neid, die Eifersucht, die Sorgen, der Schmerz, die Gier, die Arroganz, das Selbstmitleid, die Schuld, die Vorurteile, die Minderwertigkeitsgefühle, die Lügen, der falsche Stolz und das Ego.

Der andere ist gut. Er ist die Freude,

der Friede, die Liebe, die Hoffnung, die Heiterkeit, die Demut, die Güte, das Wohlwollen, die Zuneigung, die Großzügigkeit, die Aufrichtigkeit, das Mitgefühl und der Glaube.“

Der Enkel dachte einige Zeit über die Worte seines Großvaters nach, und fragte dann: „Welcher der beiden Wölfe gewinnt?“

Der alte Cherokee antwortete: „Der, den du fütterst.“

Welchen Wolf füttern wir als Kirchengemeinden im Neustadter Kessel? Den, dass wir weniger wert sind als die andere Gemeinde? Den des Egos, weil wir größer sind? Den der Sorgen, wie das alles noch weitergehen soll, kirchlich und gesellschaftlich? Oder den des Mutes, der Hoffnung, der Liebe, des Friedens und der Freude?

Als Christen ist die Antwort leicht. Wir sollen den Wolf der Liebe, des Friedens, der Freude, füttern sollen. Deshalb: komm mal runter, mach mal langsam. Bei Jesus sind alle eingeladen. Ohne Bedingung, ohne Voraussetzung.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen ein gesegnets und friedliches ´Weihnachtsfest und ein gesegnetes und fröhliches neun Jahr 2022.

Ihr Pfarrer Meyer zu Hörste





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:



«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt. Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.



Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



Mehr von Benjamin ...

Der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hello-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 26,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 69101-33 oder E-Mail: abo@hello-benjamin.de

